
Inhalt

des zweyten Theiles.

Vierter Zeitraum.

	Seite.
2. Abschnitt. Karls des Vierten Regierungsantritt	7
Dessen Rückkehr von der Krönung zu Bonn	—
Dessen Reise nach Wien und Preßburg	—
Dessen Vorhaben, Prag mit Erbauung der Neustadt zu vergrößern	8
Papst Klemens ertheilt dem prager Erzbischofe das Recht, die böhmischen Könige statt des mainzer Erzbischofs zu krönen	9
Karls feindlicher Einfall in Bayern	10
Die Mainzer wollen Karl nicht zur Kaiserwürde gelangen lassen	11
Anfang des Baues der Neustadt Prag	—
Schaden, den das Kreuzherrnsptal bei Erbauung der Neustadt erlitt	13
Verschiedene Begünstigungen der neuen Stadt Prag	14
Landtag zu Prag	15
Stiftung der prager Universität	—
Anfang des Baues des Schlosses Karlstein	16
Karls Sorge für die Aufnahme des Acker- und Weinbaues in Böhmen	17
Dessen Bündniß mit Oesterreich	18
Eduard, König von England, schlägt die Kaiserwürde aus, und verbindet sich mit Karl	—
Tod der Gemahlin Karls, Blanka oder Margareth	19
Karls zwote Vermählung mit Anna von der Pfalz und deren Krönung in Böhmen	20
Karl überläßt Mähren seinem Bruder Joh. Heinrich	—

I n h a l t.

	Seite.
Karls Gesetzbuch wird auf dem Landtage vorgetragen	21
Johann Heinrichs zwote Vermählung	22
Stiftung des Klosters Karlshof	—
Tod der Königl. Gemahlin Anna	23
Karls Reise nach Wien	—
Dessen festere Verbindung mit Pfalzbayern	24
Dessen Vermählung mit Anna von Schweidnitz	—
Dessen Reise nach Deutschland	25
Krönung Karls Gemahlin Anna zu Achen	—
Erhebung der Grafen von Lüzelburg und Baar zu Herzogen	26
Karls Römerzug	—
Dessen Aufenthalt in Mantua und lombardische Krönung	27
Dessen Reise nach Pisa	28
Dessen Gemahlin Ankunft zu Pisa	30
Dessen Ankunft in Rom	—
Dessen Gefahr zu Pisa und Rückkehr nach Prag	31
Erbauung des Katharinaklosters in der Neustadt Prag	34
Karls Reise nach Meß und Rückkehr nach Böhmen	35
Einweihung des Schlosses Karlstein	—
Aufnahme des Weinbaues in Böhmen	—
Anfang des Baues der prager Brücke	37
Geburt der Prinzessin Elisabeth	38
Karls Reise nach Eger, um den Klagen der Bütget wider die Geistlichkeit abzuhelpen	39
Karl versagt dem Papste eine geforderte Steuer, u. und dringt auf die Verbesserung der Klerisepfitten	—
Karl unterstützkt seine Unterthanen in der Hungersnoth	40
Wenzels, nachmaligen Kaisers, Geburt	41
Tod der Kaiserin	—
Erverbrüderung zwischen Böhmen u. Brandenburg	42
Karls Vermählung mit Elisabeth	—
Papst Urban dringt auf einen Kreuzzug	—
Ervereinigung mit Oesterreich	43
Tod des prager Erzbischofs Arnest	44
Ursprung der Stadt Karlsbad	45

I n h a l t

	Seite.
Georgs Unterredung mit dem ungarischen König Mathias	336
Zusammenkunft der Reichsfürsten in Eger	338
Georgs Gesandtschaft an den Papst	340
Dessen Erklärung gegen den päpstlichen Bevollmächtigten	342
Kaiser Friedrichs Befreyung aus der österreichischen Gefangenschaft	344
Georgs Entschuldigungsschreiben an den Papst	352
Forderung Georgs vor das päpstliche Gericht	353
Lob des Papstes Pius	354
Papst Paul erklärt Georgen für einen Keger	355
Grausame Unruhen in Böhmen und andern Ländern	357
Belagerung der Stadt Pradisch	368
Freundschaftliche Unterredung zwischen dem Könige Mathias und K. Georgen	369
Unzufriedenheit der Bischöfe und Baronen wegen dem veranstalteten Frieden	371
Krönung des Mathias zum böhm. Könige	372
Wladislaws Wahl zum Nachfolger Georgs	374
Weitere Begebenheiten der Jahre 1470 u. 1471	378
König Georgs Tod	382
Dessen hinterlassene Kinder	383
Verschiedenheit der Gesinnungen bei der neuen Königswahl	384
Bedingungen, welche Wladislawen vorgelegt wurden	386
Herzog Albrechts Rückzug nach Sachsen, und des Königs Mathias vergebliches Streben nach dem Königreiche Böhmen	388
7. Abschnitt. Wladislaws des Vierten Regierungsantritt, und dessen erste Beschäftigungen in Böhmen	391
K. Mathias betreibt sein Recht zur Krone Böhmens auf dem Reichstage	392
Herzog Heinrichs Zug wider die Schlesier, und Steuerung der ungarischen Feindseligkeiten	394
Bestreben der Polen, den Frieden zwischen Böhmen, Ungarn und ihrem Lande herzustellen	395
Nachstellungen des K. Mathias gegen Wladislawen	399

I n h a l t.

	Seite.
Pest und große Trodne in Böhmen	400
Widrige Folgen für den König Mathias wegen seinen Nachstellungen gegen den K. Wladislaw	401
Tod der ver Wittweten Königin Johanna	403
Vermählung des K. Mathias mit Beatrig	—
Einfall der Türken in Krain	405
Tod des Oberstburggrafen Bdenko von Sternberg	406
Unfug der prager Bürger gegen den Stadtrath	407
Kaiser Friedrich ertheilt Wladislawen die Lehne und vermehrt die Stadtwappen der Prager	408
Friedensunterhandlungen zwischen dem K. Mathias und Wladislawen	409
Unfug der hussitischen Priester	410
Streitigkeiten zwischen dem Adel und der prager Bürgerschaft wegen Landgüterkäufe	412
Austritt des Moldauflusses	413
Landtag zu Prag in Betreff der Schulden des Königreiches	414
Spießrennen zu Prag	—
Pest in Böhmen	415
Grausames Verfahren der Hussiten mit den prager Stadträthen.	—
Kurze Geschichte der Jahre 1485 und 1486	422
Begebenheiten des Jahres 1487	423
Beranstaltung der Wasserleitung aus dem Moldauflusse	424
Beranstaltung des künstlichen Uhrwerks zu Prag am altstädter Rathhause	425
Feldzug des K. Mathias wider K. Kasimiren	—
Tod des Königs Mathias	426
Wladislaws Wahl zum König in Ungarn	427
Dessen Krönung	430
Geschichte des Jahres 1491	—
Wladislaws Vorkehrungen wider die Türken	431
Kaiser Friedrichs Tod	432
Landtag zu Prag	433
Herzog Heintrichs Tod	435
Weiter = und Wasserschaden	—
Tod des Königs Albrecht von Polen	436
Wladislaws Sorge für den Wohlstand Böhmens	437

I n h a l t,

	Seite.
Wladislaws Vermählung	440
Geburt der Prinzessin Anna	—
Schreckliche Feuersbrunst in Prag	442
Vorhaben des Adels, die Bürger vom Landtage auszuschließen	—
Unzufriedenheit der Ungarn mit K. Wladislawn	442
Kaiser Maximilian befestigt sein Recht auf die Krone Ungarns, und K. Wladislaw verlobet seine Tochter Anna mit dem Erzherzoge Ferdinand, Enkel des Kaisers	443
Geburt des Prinzen Ludwig, und Tod der Königin	445
Tod des polnischen Königs Alexander	447
Uneinigkeiten zwischen den prager alt- und neu-städter Bürgern	—
Krönung des Prinzen Ludwig zum Könige von Ungarn	448
Wladislaws vorläufige Aeußerung über die Klagen der Böhmen wider die Juden und Pißarditen	449
Krönung des Prinzen Ludwig zum Könige von Böhmen	450
Wladislaws Urtheil wegen dem enthaupteten Johann von Kopidlno	451
Wladislaws Erneuerung des altstädter Stadtraths	452
Mißthelligkeiten der Prager und Ungarn	—
Wladislaws Sorge für den Unterhalt seiner Kinder	454
Dessen Rückkehr nach Ungarn	456
Vorkehrungen wider die Unsicherheit in Böhmen	457
Tod des gelehrten Barons von Hassenstein und Lobkowitz	458
Wladislaws Bestreben, den Grafen von Sips zu gewinnen	459
Übertragung der Landtafel aus dem Königshof in das Schloß	460
Wetterschaden in Prag	—
Klage des Adels wider die prager Bürger	461
Wladislaw ertheilt den Pragern das Recht, ihren Stadtrath selbst zu wählen	—
Wladislaws Lebensgefahr	—
Eheverlobniß zwischen den Kindern Wladislaws und dem Neffen des Kaisers	464

I n h a l t.

	Seite.
Abſichten des Grafen Johann von Bips, das Kaiſerliche Eheverlöbniß zu zerſtören	464
Wladislaws Zufammenkunft mit dem Kaiſer	465
Eraugung des jungen R. Ludwig mit Maria, Toch- ter des Königs Philipp von Spanien	467
Feindseligkeiten des Palatin Peren gegen Wladis- lawen	—
R. Wladislaws Lob	468
Deſſen Charakter	469
B. A b ſ c h n i t t. R. Ludwigs Regierungsantritt	471
Ernennung des Palatin Stephan Bathori zum Statthalter in Ungarn	472
Der St. Wenzelsvertrag	473
Ludwigs Verlangen, die Regierung Böhmens zu übernehmen	474
Bereinigung der prager Alt- und Neuſtadt	475
Bereitlung der Beiſteuerforderungen des prager Magiſtrats	476
Kaiſer Maximilians Lob	477
Ludwigs Verlangen, der Schuldenlaſt entledigt zu werden	—
Ausbruch des Haſſes der Bürger wider den Adel	478
Wachſamkeit des prager Stadtraths	479
Die Ehe des Erzherzogs Ferdinand und R. Ludwig	480
Ludwigs Reiſe nach Böhmen	481
Deſſen Eidablegung und Krönung der Königin	482
Untreue des Löw von Rožmital	483
Gaſtmahl auf dem altſtädter Rathhauſe	484
Erneuerung aller hohen Aemter	485
Ludwigs Unzufriedenheit über die Stadt Jglau we- gen angenommener Lehre Martin Luthers	487
Entſetzung des prager Bürgermeiſters Hlawſa	488
Ludwigs Befehle wider die Piſcarditen und Luthes- raner	489
Wunſch der Ultraquiſten, mit den Katholiken verei- nigt zu werden	490
Kriegsrüſtung der Türken	491
Ludwigs Gegenanſtalten	—
Schlacht bei Mohacz; ſchreckliche Niederlage der Chriſten, und R. Ludwigs Todt	493
Deſſen Leichenſeyer, Alter und Charakter	495



I n h a l t.

	Seite.
Landtag zu Prag, und Karls Reise nach Avignon zum Papste	46
Geburt der Prinzessin Anna	47
Errichtung des Karolin-Kollegiums	—
Karls Erwerbungen zur böhmischen Krone	48
Dessen Wohlthaten für die prager Bürger	—
Dessen strenge Gerechtigkeitspflege	49
Karl übernimmt Brandenburg als Pfleger	50
Karl erkauft Reichslehne zur böhmischen Krone	—
Krankheiten und viele Regen in Böhmen	—
Vermählung der Prinzessin Katharina	51
Abtragung der Mauern der Altstadt Prag	—
Karls zweyter Zug nach Rom, und dessen Beträgen gegen den Papst	—
Karls Gefahr zu Sienna	53
Pest in Böhmen	—
Verbot der Einfuhr fremder Weine	—
Karls Sorge für die Errichtung neuer Manufakturen	54
Geburt des Prinzen Johann	—
Karls Krankheit und Genesung	—
Otto's Vorhaben, die Mark dem Hause Bayern in die Hände zu spielen	55
Geburt des Prinzen Karl	—
Otto ergiebt sich dem Kaiser	—
Tod zweyer kaiserl. Kinder, und Geburt der Prin- zessin Margareth	56
Karls Reise nach Brandenburg und in das deutsche Reich	—
Ungewöhnliche Vermögensteuer in Böhmen	—
Karls Reise nach Lübeck	58
Tod des Herzogs Johann Heinrich	59
Wenzel, Karls Sohn, wird römischer König	—
Karls Lehren an seinen Sohn Wenzel	60
Wenzels Aufenthalt im Reiche, und Karls Reise nach Brandenburg	61
Einweihung der Karls-hofer Kirche	—
Karls Reise nach Frankreich	62
Dessen letzte Berrichtung im Reiche	64
Dessen letzte Lehre an seine Söhne	—
Dessen Tod und Leichengepränge	66

I n h a l t.

	Seite.
2. Abschnitt. Wenzel des Sechsten Regierungsantritt	71
Dessen bedenkliche Lage bei Antretung seiner Regierung	—
Dessen kluges Betragen in Betreff der Kirchenspaltung	72
Lod des Kardinals Dežo von Blassin	74
Vermählung Annens, Halbschwester R. Wenzels	—
Marter des heiligen Johann von Pomuk	77
Lod Herzogs Wenzel von Lüzelburg	78
Züchtigung des Marquard von Wartenberg	—
R. Wenzels Leichtsinns und Hang zur Grausamkeit	79
Einweihung des Chors der Metropolitankirche	80
Forderungen der verwittweten Kaiserin Elisabeth	—
Lod der Königin Johanna	81
R. Wenzels Gerechtigkeitsliebe	82
Dessen Handhabung der Gerechtigkeit	—
Hausverträge der böhmischen Prinzen	83
Reichstag zu Eger	84
Aufstand zu Prag wider die Juden	—
R. Wenzels Abwesenheit von Prag	85
Lod des Papstes Urban und Wahl des Bonifaz	—
Wenzels Vorhaben, sich zu Rom krönen zu lassen	86
Wenzel verliert Brabant und Lüzelburg	—
Wenzels argwöhnischer Karakter	87
Schweidniz kömmt an Böhmen	88
Grundsteinlegung des hintern Theiles der Hauptkirche	89
Wenzels zwote Vermählung mit Sophie von Bayern	—
Sigmunds Besuch bei seinem Bruder Wenzel	—
Lod der verwittweten Kaiserin Elisabeth	90
Ausbruch der Irrungen zwischen R. Wenzel und dem prager Erzbischofe	91
Lod des Johann Pomuk, zweyten Vikär des prager Erzbischofs	96
Flucht des prager Erzbischofs nach Raßberg	97
R. Wenzels erste Gefangenschaft	98
Dessen Befreyung	99
Lod des Gegenpapstes Klemens	102
R. Wenzels Verdacht wider Herzog Albrechten von Oesterreich	—

I n h a l t

	Seite.
Neue Unruhen in Böhmen, und Bemühungen des Herzogs Johann von Görlicz sie beizulegen	103
Tod des Herzogs Johann von Görlicz	105
Vermittlung der Unruhen	—
Er mordung einiger Adelichen zu Karlstein	106
K. Wenzels Rache an Markgrafen Jobst und andern. Widriggesinnten	108
Dessen Reise nach Hebraß und Karlstein	109
Der prager Erzbischof Gränzenstein entsagt dem Erzbisthume, welchem sein Neffe Wolfram folgt	110
Sieg der Türken über K. Siegmunden	111
K. Wenzels Verhältniß mit seinen Ständen und seinem Vetter Jobst	—
Unschicklichkeiten zwischen K. Wenzel und Markgrafen Jobst	112
Erster Gebrauch des groben Geschüzes in Böhmen	—
K. Wenzels Bestreben, die Irrungen der mißvergnügten Böhmen beizulegen	113
Krönung der Königin Sophie	—
K. Wenzels Verordnung in Betreff der Weine, und Stiftung der Mansionarien zu Prag	114
K. Wenzels Entsetzung vom Kaiserthron	—
K. Sigmunds Verhaftnehmung	117
Vorschlag zum Vergleich mit Ruprechten	118
Belagerung Prags	—
Traurige Lage Sigmunds, und Wenzels Bemühungen um dessen Befreyung	119
Lage der Sachen in Welschland wegen der Kaiserkrone	122
Gefangennehmung Prokops, Markgrafens von Mähren	124
K. Sigmunds Eigennuz und Erpressungen in Böhmen	125
K. Wenzels Flucht aus seiner zweyten Gefangenschaft	126
Belagerung und Eroberung der Stadt Bnauyr	128
K. Wenzels Sorge für seine Sicherheit	129
Dessen Erbverbrüderung mit Oesterreich	130
Enthauptung Sigmunds von Orlicz	133

I n h a l t.

	Seite.
Verbindung der Städte Böhmens, Wenzeln wider alle Feinde beizustehen	133
Verletzungen der öffentlichen Ruhe in Böhmen	134
Wenzels Gnadenbezeugungen gegen die Bademagd Susanna und die ganze Baderzunft	135
Neue Bewegungen wegen Willefs Lehre	136
Irrungen der hussitischen Lehre	137
R. Ruprechts Tod ; R. Wenzels Verzicht auf das Kaiserthum, und Jobsts röm. Königswahl	—
Tod des röm. Königs Jobst	138
Sigmunds Wahl zum röm. Könige	139
Brandenburg kömmt an Friedrichen zu Nürnberg	140
Tod des prager Erzbischofs Ebinke	—
Hussens und Hieronymus Tod auf dem Scheiterhaufen	—
Verfolgung der Geistlichkeit nach Hussens Tode	141
R. Wenzels Sorge für die öffentliche Sicherheit	142
Unfug der hussitischen Parthey	143
Wenzels Besorgnisse für seine Sicherheit	144
Gewalthätigkeiten der Hussiten unter Jizkas Anführung	146
König Wenzels Tod	148
3. Abschnitt. König Sigmunds Regierungsantritt	
Veranlassung zur Fortsetzung der Religionsunruhen	—
Landtag zu Brünn	152
Sigmunds Befehle wider die Hussiten	154
Dessen Reise nach Breslau	—
Erbitterung der Hussiten wider Sigmunden	165
Schwärmerereyen der Hussiten	157
Sigmunds Feldzug wider die Böhmen	161
Hilfsanrufung der Prager an die Laboriten	166
Beistand der Saazer, Launer und Schlaner	169
Sigmunds Unentschlossenheit, die Prager anzugreifen	170
Einschließung des prager Schlosses von den Hussiten	—
Sigmunds Zug von Altbunzlau nach Schlan	171
Dessen Befehl, Labor zu belagern	173
Eroberung der Hussiten der Stadt Königgrätz	174
Sigmunds Absicht, Prag einzuschließen	175

I n h a l t

	Seite.
Angriff des Berges Witkow, ist Bizlaberg	176
Sigmunds böhm. Krönung	178
Dessen Besoldung des Kriegsheeres mit Kirchenschatzen	179
Entfernung der deutschen Fürsten von Sigmunden	—
Vorhaben der Laboriten, den Pragern ihre zwölf Artikel aufzudringen	181
Zerstörung der Klöster zu Prag und Königsaal	182
Uibermuth der Laboriten	183
Versuche der Prager wider die Festung Wissehrad	185
Sigmunds Niederlage vor dem Wissehrad	186
Uibergabe des Wissehrads an die Prager	190
Bizlas weitere Unternehmungen	—
Vorhaben der Prager, Wladislawen zum Könige zu wählen	191
Tod des Niklas von Hussineß	192
Eroberung des Schlosses Rundratiz	—
Zerstörung der Klöster Ehotieschau, Kladrau und Pomuk	193
Bizlas Einnahme des Schlosses Krassikow	194
Dessen grausame Streifereyen im pilsner Kreise	195
Dessen Grausamkeit zu Kommotau	197
Zug der Prager und Laboriten nach Prag	198
Bizlas Zug von Prag nach Brünn	199
Weitere Eroberungen der Prager	—
Bizlas strenges Verfahren gegen die Pikarditen	201
Uibertritt des prager Erzbischofs Konrad zu den Hussiten	—
Eroberung des prager Schlosses	202
Landtag zu Ezaslau	203
Einfall der Schlesier in Böhmen	205
Unfug des abgefallenen Prämonstratensers Dlabal in Prag	206
Zerstörung der Klöster Dozan, Löpliz und Ossog	206
Entsetzung der brüger Besatzung von den Meißnern	208
Einfall der Pilsner in Rokizan	209
Unterredung der Hussiten in Böhmischnob	210
Sigmund erhält Hilfsvölker vom deutschen Reiche	211
Verrichtungen der böhm. Gesandten in Polen	212
Die Hussiten verlieren Benissowiz und Stienowiz	214

I n h a l t.

	Seite.
Bizkas Vertilgung der Adamiten	214
Sigmunds Zug nach Mähren	215
Dessen Rückzug aus Mähren nach Böhmen	216
Bizkas Sieg über den Kaiser	219
Verstörung der Stadt Deutschbrod	220
Hinrichtung des abgefallenen Prämonstratensers Dlaubal	221
Vermählung Elisabeths, K. Sigmunds Tochter	223
Fruchtlose Belagerung des Schlosses Karlstein	—
Sigmunds Bemühungen, Koributen aus Böhmen zu verdrängen	224
Krieg zwischen den Pragern und den Laboriten	225
Entsetzung der Festung Luntenburg in Mähren	227
Niederlage der Prager durch Bizka bei Maleffow	228
Friede zwischen den Pragern und Laboriten	229
Bizkas Tod	230
Verschiedene Partheyen der Hussiten nach Bizkas Tode	232
Kurzes Verzeichniß der Unternehmungen der Hussi- ten nach Bizkas Tode	—
Sigmunds üble Gesundheitsumstände, und seiner Gemahlin Barbara herrschsüchtige Absichten	236
Dessen Sorgfalt, Albrechten die Thronfolge zu ver- sichern	238
Dessen Tod	239
Dessen Karakter	—
Dessen Leichenseyer zu Prag	240
Krönung des Kaisers Albrecht in Prag	242
A. A b s c h n i t t. Albrechts von Oesterreich Regierungs-	
antritt	244
Belagerung der Stadt Labor	245
Unruhiges Betragen der Ultraquisten	247
Versuch, den Frieden in Böhmen herzustellen	—
König Albrechts Tod	248
Dessen Karakter	249
Dessen Kinder	250
Dessen Leichenseyer zu Prag	—
Neue Unruhen der Ultraquisten	—

I n h a l t.

	Seite.
Einstweilige Uebereinkunft der Katholiken und Ultraquisten	251
Friedrichs des Dritten Kaiserwahl	253
Berufung Ladislaws zu Ungarns Throne	—
Ladislaws Geburt und Folgen davon	254
Dessen Krönung, und Entwendung der ungarischen Krone	255
Betragen der böhm. Stände nach Elisabeths Entbindung	256
Wahl des Herzogs Albrecht von Bayern, und dessen Ausschlagung der böhm. Krone	258
Ladislaws Anerkennung zum böhm. Könige	259

Von den Statthaltern.

Wahl der Reichsverweser Mainhard von Neuhaus und Ptaczeß von Pirckstein	261
Lage der ungarischen Angelegenheiten	262
Tod der verwitweten Königin Elisabeth	—
Fruchtlose Forderung der Böhmen an den Kaiser um die Ausfolgung des jungen Ladislaws	263
Bedenkliche Lage der Prager und Räubereyen in Schlessen	266
Landtag der Ultraquisten zu Rutenberg und Ptaczeßs Tod	—
Die Ungarn fordern Ladislawnen und die Krone vom Kaiser	267
Zusammenkunft der Ultraquisten zu Rutenberg	270
Gesandtschaft am Kaiser und Papst	271
Theilnahme der Böhmen an einem Kriege in Sachsen und Westphalen	—
Ankunft des Cardinals Carvajal zu Prag	272
Georg von Podiebrads Bemächtigung der Stadt Prag und der höchsten Gewalt	275
Zusammenkunft in Straßoniz, und Kriegerische Auftritte zwischen Georgs und Mainhards Parthey	278
Fruchtlose Friedensversuche und Mainhards Tod	279
Podiebrads Kriegerische Unternehmungen und Waffenstillstand	280

I n h a l t.

	Seite.
Antheil der Böhmen an dem Kriege in Sachsen	281
Böhmische Gesandtschaft an den Kaiser	283
Tod der verwittweten Königin Barbara	285
Rede des Aeneas Sylvius an die böhm. Stände auf dem Landtage zu Beneschau	—
Friedrichs Kaiserkrönung, und Bewegungen in Oesterreich wegen Ladislaws Reise nach Italien	289
Ungarische und böhmische Gesandtschaft an Ladislawsen, und Landtag zu Wien	291
Enthauptung des Johann Smirziz	292
Ladislaws Huldigung in Mähren	294
Dessen Reise nach Prag	295
5. Abschnitt. Ladislaws Regierungsantritt und Krönung	
Vermählung Ladislaws Schwester Elisabeth	—
Landtag in Ungarn	299
Landtag zu Prag	300
Ladislaws Huldigung zu Breslau	—
Ladislaws Zug wider die Türken	301
Mißhelligkeiten zwischen dem Kaiser u. Ladislawn	303
Ladislaws Heirathsentschluß	304
Landtag zu Prag	308
Ladislaws Tod	309
Dessen Leichenbegängniß	311
6. Abschnitt. Georg von Podiebrads Regierungsantritt	
Anspielungen der böhmischen Stände auf die freye Königswahl	314
Mathias Corvins Wahl zum Könige von Ungarn	317
Krönung Georgs von Podiebrad	319
Dessen Feldzug nach Oesterreich	322
Dessen vergebliche Versuche, die Schlesier zum Gehorsam zu bringen	323
Landtag zu Prag	327
Gesuch des Papstes an Georg, die Einigkeit der Reichsfürsten zu bewirken	330
Zusammenkunft zu Eger	331
Kaiser Friedrichs Zusammenkunft mit Georgen	333